

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	23.09.2021

#### **SG Worringen, Sportplatz St. Tönnis-Str.**

#### **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates durch die AfD-Fraktion**

Die AfD-Fraktion in der Bezirksverwaltung Chorweiler bittet um Beantwortung einer Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung zur Umwandlung des Tennenplatzes St.-Tönnis-Str., Köln-Worringen in einen Kunstrasenplatz durch die SG Worringen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Dinge und wann ist mit einem Baubeginn für den Kunstrasenplatz auf der städtischen Sportanlage in Worringen zu rechnen?
2. Trifft es zu, dass es eine Auseinandersetzung zwischen der Stadt und der SG Worringen über die Entsorgung der Asche gibt?
3. Was ist der diesbezügliche Stand der Dinge und warum trägt nicht die Stadt die Kosten der Entsorgung?
4. Gibt es inzwischen belastbare Erkenntnisse über eine mögliche Schadstoffbelastung der Asche?
5. Falls ja: Warum dürfen / müssen die Kinder und Jugendlichen des Vereins dann immer noch auf dem Ascheplatz trainieren?

Dazu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die SG Worringen hat bei der Stadt Köln die Gewährung einer städtischen Beihilfe für die Umwandlung des städtischen Sportplatzes in Köln-Worringen, St.-Tönnis-Str. beantragt. Auf der Basis des durch den Verein geprüften Kostenunterlagen wurde dem Verein mit Bescheid vom 21.02.2019 eine städtische Beihilfe in Höhe von bis zu 600.000,- € bewilligt. Aufgrund der durch die zuständigen Genehmigungsbehörden nachgeforderten abwassertechnischen Einrichtungen (Sedi-Substratoranlage) wurde die städtische Beihilfe auf Basis des Beschlusses des Sportausschusses vom 27.06.2019 auf letztendlich 662.337,- € angehoben.

Der Beginn der Baumaßnahme hat sich auch vor dem Hintergrund der notwendigen baurechtlichen Genehmigung bisher verzögert. Mittlerweile liegt dem Verein die erforderliche Genehmigung zur Umsetzung vor. Im Rahmen der mittlerweile eingetretenen Kostensteigerung steht die Verwaltung derzeit im Austausch mit dem Verein. Nach dem aktuellen Kostenstand belaufen sich die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme nach Angaben des Vereins derzeit auf rd. 856.000,- € (brutto). Dabei sind die Kosten trotz der durch eine andere Ausführung eingesparten Sedi-Substrator-Anlage in einem Maße gestiegen, dass der Verein über die Realisierbarkeit der Maßnahme, auch im Hinblick auf die erst vor einigen Jahren abgeschlossene Insolvenz, als Vereinsmaßnahme noch nachdenkt.

Zwischen der Stadt und dem Verein findet regelmäßig ein vertrauensvoller Austausch zu den bestehenden Problemlagen statt. Die Nutzung der Sportanlagen Erdweg und St.-Tönnis-Str. ist durch die beiden durch den Verein gemeldeten Mannschaften ohne jegliche Einschränkung möglich.